

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung	9
1. Das Alte Reich, Österreich und der Immerwährende Reichstag: Zum Forschungsstand	9
2. Quellenlage – methodisches Vorgehen – Erkenntnisinteressen .	21
II. Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der österreichischen Reichstagspolitik (1745–1763)	35
1. Franz I. und Maria Theresia: Reichspolitik und kaiserliches Selbstverständnis	35
a) Österreichs »Herauswachsen« aus dem Reich? Zum Stellenwert der Reichspolitik des Wiener Hofes	35
b) Der Kaiser als Garant der Mindermächtigen	44
c) Der »ennemi aussi redoutable qu'irréconciliable«: Preußen als reichspolitischer Faktor	52
2. Entscheidungsprozesse und Behörden am Wiener Hof	64
3. Die Reichstagsgesandtschaften Franz' I. und Maria Theresias: Personen, Verflechtungen und Strukturen	70
a) Die Prinzipal- und Konkominissare	72
b) Die kurböhmischen Gesandten	84
c) Der österreichische Direktorialgesandte	87
d) Grundzüge und Probleme der Regensburgener Gesandtschaftspraxis	88
III. Klientelpolitik und Parteibildung als Areale der Erforschung des Immerwährenden Reichstags (1745–1763)	99
1. »Clienten« und »Partheyen« als reichspolitische Faktoren	99
a) Bipolare Wahrnehmungsmuster als Strukturelemente des Reichstagsgeschehens: Einführende Überlegungen	100
b) Interaktionsräume, Zielgruppen und Intentionen der österreichischen Klientelpolitik und Parteibildung	106
c) Die »Gutgesinnten« und die »Widriggesinnten«: Exponenten der »Partheyen« auf dem Reichstag	122
2. Praktiken und Ressourcen der Klientelpolitik und Parteibildung Österreichs	155
a) Die Formierung einer Anhängerschaft im Spannungsfeld von formaler Verfahrenspraxis und informellem Prozedere .	155

b)	Das Ringen um die Stimmführung: Zu den Kriterien und Praktiken der Besetzungspolitik des Wiener Hofes	183
c)	Kommunikation – Vertrauen – Propaganda	195
d)	Die Ressourcen: Arten, Transaktionen und Akteure	218
IV.	Die Etablierung eines Klienten: Die Introduction des Fürsten Alexander Ferdinand von Thurn und Taxis in den Reichsfürstenrat 1754	245
V.	Preußische Klienten auf Abwegen? Die anhaltische Reichstagspolitik 1756/57 und ihre Folgen	273
VI.	Fazit	299
Anhang 1	305
	Die Reichstagsgesandten des Wiener Hofes 1745 – 1763	305
Anhang 2	307
	Instruktion für den kurböhmischen Gesandten Christian August Graf von Seilern vom 30. Oktober 1752	307
	Abkürzungen und Zeichen	323
	Quellen- und Literaturverzeichnis	325
	1. Ungedruckte Quellen	325
	2. Gedruckte Quellen und Literatur	327
	Websites	384
	Personenregister	387